

persönlich



Für Sie unterwegs:
Simon Westphal

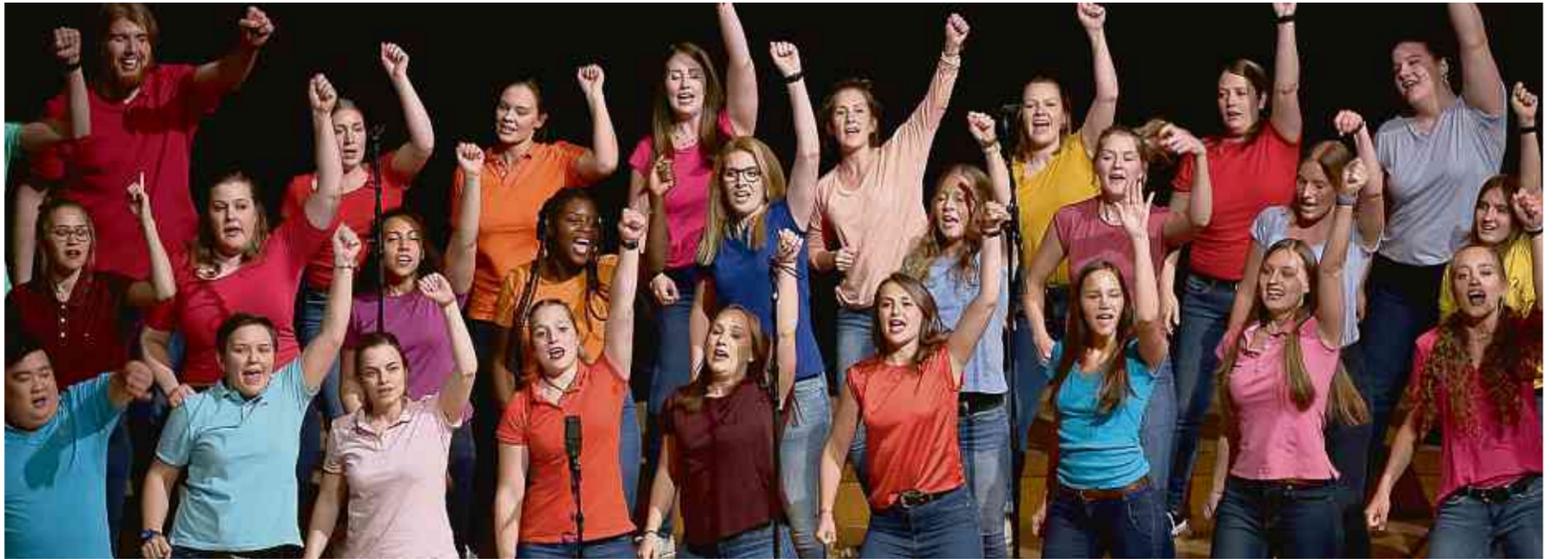
So erreichen Sie uns
Telefon 0221/1632-544
Fax 0221/1632-547
koeln@kr-redaktion.de

„Zirkusdirektor“ bändigt 90 junge Sänger

JUGENCHOR

Von Beethoven bis Lindenberg

„Das hier ist Sundays for Culture - ganz ohne Schulschwänzen“, scherzte Chorleiter Michael Kokott in Anspielung auf die Fridays-for-Future-Bewegung beim Sommerkonzert des Jugendchors St. Stephan in der Philharmonie. Um 90 Sängerinnen und Sänger im Alter von 16 bis 24 Jahre zu bändigen, muss der Chorleiter wohl manchmal zum Zirkusdirektor werden. In diesem Kostüm präsentierte sich Kokott jedenfalls im ersten Titel „Greatest Showman“. Eine Band brachte die Choreografie rockig in Schwung. „Diese Sonnenscheine haben den Sommer schon früher eingeläutet“, freute sich Kokott über den tosenden Applaus dafür. Zu Udo Lindbergs Ballade „Hinter'm Horizont“ tauschte er das Kostüm gegen das Jackett. Ein Glanzstück im Repertoire ist Beethovens Ode an die Freude. Die gab



Mit vollem Körpereinsatz in der Philharmonie: Die 90 Sängerinnen und Sänger des Jugendchors St. Stephan.

Foto: Hanano

Publikum singen können, bewiesen die neunjährige Helena von den Lucky Kids, Kokotts Kinderchor an der Rheinischen Musikschule, in Leonard Cohens

es zweimal, als Gospel „Joyful, joyful“ aus „Sister Act“ und in der eigenen Klassik-Rock-Version. Die Stärke des Jugendchors sind die Solisten-Qualitäten vieler, so auch Maria Bergers vielversprechende Soulstimme. Oder Katrin Larmann und Daniel Fußmann, die für „Shallow“ in die musikalischen Fußstapfen von Lady Gaga und Bradley Cooper traten. Wie sicher schon Kinder große Lieder vor großem

„Hallelujah“ und der elfjährige „Frontmann“ Nils bei der kölnischen Songpremiere von „Rock'n'Roll Star“.